



(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2022 123 093.7**

(22) Anmeldetag: **12.09.2022**

(43) Offenlegungstag: **27.04.2023**

(51) Int Cl.: **A63J 21/00 (2006.01)**

(66) Innere Priorität
10 2021 128 025.7 27.10.2021

(71) Anmelder:
Dietterle, Winfried, 45525 Hattingen, DE

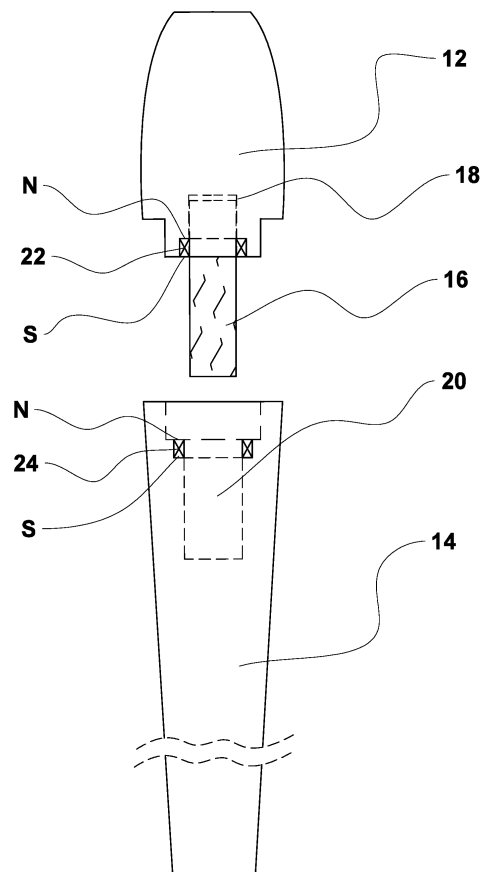
(74) Vertreter:
**dompatent von Kreisler Selting Werner -
Partnerschaft von Patentanwälten und
Rechtsanwälten mbB, 50667 Köln, DE**

(72) Erfinder:
Erfinder gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Zauberstab**

(57) Zusammenfassung: Der Zauberstab weist ein Griffteil (12) und ein Stabteil (14) auf, das mit dem Griffteil (12) lösbar verbindbar ist, und zwar z.B. durch eine Klemmsteckverbindung lösbar verbindbar ist. Ferner weist der Zauberstab ein Röhrchen aus transparentem Material wie z.B. Kunststoff oder Glas auf. Das Röhrchen (16) ist in einer Aufnahmebohrung (18) in dem Griffteil (12) gehalten und erstreckt sich bis in einen Hohlraum (20) des Stabteils (14), wenn das Griffteil (12) und das Stabteil (14) miteinander verbunden und insbesondere durch Zusammenstecken miteinander verbunden sind. Die bei miteinander verbundenem Griffteil (12) und Stabteil (14) aneinanderliegenden und insbesondere ineinandergesteckten Enden sind magnetisch mittels in diesen integrierten und/oder an diesen angeordneten Magneten (22, 24) aneinandergehalten.



Beschreibung**Patentansprüche**

[0001] Die Erfindung betrifft einen Zauberstab.

[0002] Zauberstäbe sind in den unterschiedlichsten Ausgestaltungen bekannt. Mitunter ist es gewünscht, in einem Zauberstab Material unterbringen zu können.

[0003] Um dies zu realisieren, wird mit der Erfindung ein Zauberstab vorgeschlagen, der versehen ist mit

- einem Griffteil 12 und einem Stabteil 14, das mit dem Griffteil 12 lösbar verbindbar ist, und zwar z.B. durch eine Klemmsteckverbindung lösbar verbindbar ist, und

- einem Röhrchen 16 aus transparentem Material wie z.B. Kunststoff oder Glas,

- wobei das Röhrchen 16 in einer Aufnahmebohrung 18 in dem Griffteil 12 gehalten ist und sich bis in einen Hohlraum 20 des Stabteils 14 erstreckt, wenn das Griffteil 12 und das Stabteil 14 miteinander verbunden und insbesondere durch Zusammenstecken miteinander verbunden sind, und

- wobei die bei miteinander verbundenem Griffteil 12 und Stabteil 14 aneinanderliegenden und insbesondere ineinandergesteckten Enden magnetisch mittels in diesen integrierten und/oder an diesen angeordneten Magneten 22, 24 aneinandergehalten sind.

[0004] Ein Beispiel für einen derartigen Zauberstab zeigt die Zeichnung. In dem vorzugsweise klemmend in der Bohrung 18 gehaltenen Röhrchen 16, das vorzugsweise an beiden Enden offen ist, befinden sich beispielsweise Tierhaare oder andere kleinformatige Gegenstände. Zwei Magnete 22, 24, die im Griffteil 12 bzw. Stabteil 14 angeordnet sind, halten beide Teile im aneinander- bzw. ineinandergefügten Zustand magnetisch zusammen.

[0005] Als Material für den Zauberstab 10 eignet sich beispielsweise Holz oder Kunststoff.

1. Zauberstab mit

- einem Griffteil (12) und einem Stabteil (14), das mit dem Griffteil (12) lösbar verbindbar ist, und zwar z.B. durch eine Klemmsteckverbindung lösbar verbindbar ist, und

- einem Röhrchen (16) aus transparentem Material wie z.B. Kunststoff oder Glas,

- wobei das Röhrchen (16) in einer Aufnahmebohrung (18) in dem Griffteil (12) gehalten ist und sich bis in einen Hohlraum (20) des Stabteils (14) erstreckt, wenn das Griffteil (12) und das Stabteil (14) miteinander verbunden und insbesondere durch Zusammenstecken miteinander verbunden sind, und

- wobei die bei miteinander verbundenem Griffteil (12) und Stabteil (14) aneinanderliegenden und insbesondere ineinandergesteckten Enden magnetisch mittels in diesen integrierten und/oder an diesen angeordneten Magneten (22, 24) aneinandergehalten sind.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Bezugszeichenliste

12	Griffteil
14	Stabteil
16	Röhrchen
18	Aufnahmebohrung
20	Hohlraum
22	Magnet
24	Magnet

Anhängende Zeichnungen

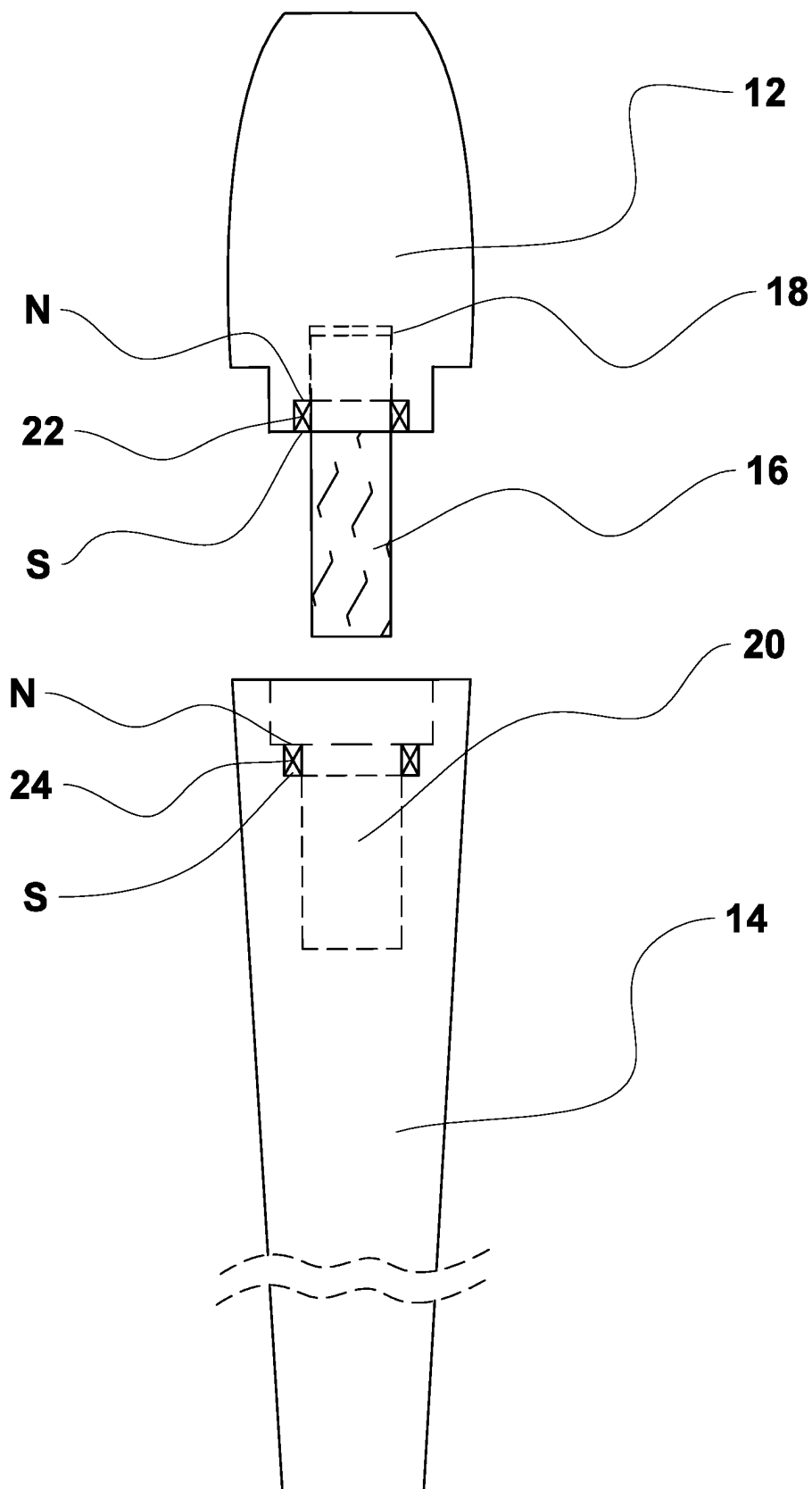


FIG. 1